

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **97 (1979)**

Heft 38

PDF erstellt am: **24.04.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Laufende Wettbewerbe

| Veranstalter                                               | Objekt:<br>PW: Projektwettbewerb<br>IW: Ideenwettbewerb                                       | Teilnahmeberechtigung                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Abgabe<br>(Unterlagen-<br>bezug)                   | SBZ<br>Heft<br>Seite |
|------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|----------------------|
| Pays islamiques et arabes                                  | Centre Culturel Islamique<br>a Madrid                                                         | Concours ouvert a tout architecte et toute equipe di-<br>rige par un architecte du mond entier, ayant le droit<br>d'exercer leur profession dans leur pays d'origine                                                                                                                                                         | 20. Sept. 79<br>(30. Juni 79)                      | 1978/15<br>S. 269    |
| Regierung des<br>Fürstentums<br>Liechtenstein<br>S. 390    | Weiterführende Schulen<br>in Triesen, PW                                                      | Selbständigerwerbende Fachleute mit liechtensteini-<br>scher Staatsbürgerschaft bzw. mit Niederlassungsbe-<br>willigung seit dem 1. Januar 1978.                                                                                                                                                                             | 28. Sept. 79<br>(31. Mai 79)                       | 1979/22              |
| Commune d'Orbe                                             | Bâtiment pour personnes<br>agées, PW                                                          | Concours ouvert à tous les architectes ayant leur do-<br>micle professionnel depuis le 1er janvier 1979 au<br>moins dans les districts Orbe, Yverdon, La Vallée,<br>Cossonay, Grandson.                                                                                                                                      | 1. Okt. 79<br>(1. Juni 79)                         | 1979/25<br>S. 496    |
| Stadt Zofingen                                             | Überbauung des Areals<br>Bärengasse-Hintere<br>Hauptgasse, PW                                 | Fachleute, die seit mindestens 1. Januar 1978 im Be-<br>zirk Zofingen Wohn- oder Geschäftssitz haben;<br>Fachleute, die im Bezirk Zofingen heimatberechtigt<br>sind; Studenten, welche die obigen Bedingungen er-<br>füllen                                                                                                  | 1. Okt. 79                                         | 1979/12<br>S. 210    |
| Gemeinderat Muttenz                                        | Überbauung der Parzellen<br>längs der Gempengasse,<br>PW                                      | Alle selbständigen Architekten, die seit dem 1. Janu-<br>ar 1978 in Muttenz ansässig sind.                                                                                                                                                                                                                                   | 26. Okt. 79                                        | 1979/25<br>S. 496    |
| Stadt Biel                                                 | Künstlerische Gestaltung<br>Gymnasium<br>Strandboden, PW                                      | Alle ausübenden schweizerischen Künstler                                                                                                                                                                                                                                                                                     | 24. Okt. 79                                        | 1979/26<br>S. 518    |
| Stadtrat von Kloten                                        | Planung «Am Bach», PW,<br>IW                                                                  | Fachleute, die seit mind. 1. Juli 1978 in den Bezirken<br>Bülach und Dielsdorf Wohn- oder Geschäftssitze ha-<br>ben oder in Kloten heimatberechtigt sind.                                                                                                                                                                    | 9. Nov. 79<br>(17. Aug. 79)                        | 1979/25<br>S. 495    |
| Baudepartement des<br>Kantons Thurgau                      | Erweiterungsbau der<br>Kantonsschule<br>Frauenfeld, PW                                        | Architekten, die im Kanton Thurgau seit mind. 1. Janu-<br>ar 1978 ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben<br>oder ein thurgauisches Bürgerrecht besitzen. Unselb-<br>ständig erwerbende Fachleute und Studenten sind<br>teilnahmeberechtigt, sofern sie seit mind. 1. Januar<br>1978 ihren Wohnsitz im Kanton Thurgau haben.    | 12. Nov. 79<br>(14. Sept. 79)                      | 1979/29<br>S. 553    |
| Gemeinderat von Uzwil                                      | Gewerbliche<br>Berufsschule,<br>Dreifachturnhalle, PW                                         | Alle im Kanton St. Gallen seit mind. dem 1. Jan. 1978<br>niedergelassenen Fachleute.                                                                                                                                                                                                                                         | 19. Nov. 79<br>(11. Juli 79)                       | 1979/25<br>S. 496    |
| Consorzio intercomunale<br>del Malcantone                  | Casa di riposa per persone<br>anziane a Novaggio                                              | Persone del ramo, domiciliate dal 1 luglio 1978 nelle<br>regione del Malcantone e iscritte all'albo dell'ordine<br>ticinese ingegneri e architetti OTIA, in qualità di ar-<br>chitetti, tecnico architetto o architetto REG.                                                                                                 | 26. Nov. 79                                        |                      |
| Gemeinde Mönchaltorf                                       | Gemeindezentrum in<br>Mönchaltorf, 1. Etappe,<br>PW                                           | Alle Fachleute, welche ihren Wohn- oder Geschäfts-<br>sitz seit mindestens dem 1. Januar 1979 in der Ge-<br>meinde Mönchaltorf haben.                                                                                                                                                                                        | 30. Nov. 79                                        | 1979/34<br>S. 626    |
| Forum Basel                                                | Neugestaltung des Basler<br>Marktplatzes, IW                                                  | Siehe Ausschreibung in Heft 25 auf Seite 496                                                                                                                                                                                                                                                                                 | 3. Dez. 79                                         | 1979/25<br>S. 496    |
| Direktion der öffentlichen<br>Bauten des Kantons<br>Zürich | Erweiterung des<br>Unterseminars Küsnacht,<br>PW                                              | Alle im Kanton Zürich heimatberechtigten oder seit<br>mindestens dem 1. Januar 1979 niedergelassenen<br>(Wohn- oder Geschäftssitz) Fachleute.                                                                                                                                                                                | 19. Dez. 79<br>(28. Sept. 79)                      | 1979/30/31<br>S. 576 |
| Politische Gemeinde<br>Uitikon ZH                          | Wohnbebauung in der<br>Binzmatt, PW                                                           | Alle Architekten, welche seit dem 1. Januar 1979 in<br>der Gemeinde Uitikon Wohn- oder Geschäftssitz ha-<br>ben oder in Uitikon heimatberechtigt sind.                                                                                                                                                                       | 31. Jan. 80                                        | 1979/30/31<br>S. 576 |
| Baudepartement des<br>Kantons Basel-Stadt                  | Neubau der<br>Wettsteinbrücke<br>Ingenieur-<br>Projektwettbewerb und<br>Arch.-Ideenwettbewerb | Ingenieurbüros und Unternehmungen mit eigenem<br>Ingenieurstab mit Geschäftssitz in der Schweiz seit<br>mindestens 1. Januar 1978; es wird der Beizug von<br>Architekten verlangt mit Wohn- oder Geschäftssitz<br>seit mind. 1. Januar 1978 in der Schweiz. Anmeldun-<br>gen erst auf definitive Ausschreibung im September. | Feb. 1980                                          | 1979/30/31<br>S. 576 |
| Gemeinde Riehen                                            | Frei- und Hallenbad,<br>Gestaltung des<br>Berower-Gutes, PW, IW                               | Alle seit mind. 1. Januar 1978 in den Kantonen Ba-<br>sel-Stadt, Baselland, Bern (nur Amtsbezirk Laufen)<br>niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Ge-<br>schäftssitz) sowie die in der Schweiz oder im Fürsten-<br>tum Liechtenstein niedergelassenen Architekten, die<br>das Riehener Bürgerrecht besitzen.              | 8. Jan. 80<br>1979/22<br>(5. Juni -<br>6. Juli 79) | 1979/22<br>S. 390    |
| Gemeinde Balzers FL                                        | Gestaltung des Ortskernes<br>von Balzers, IW                                                  | Alle Architekten mit Wohnsitz in Liechtenstein                                                                                                                                                                                                                                                                               | 11. Jan. 80                                        | 1979/34<br>S. 626    |
| Baudirektion des Kantons<br>Bern                           | Labortrakt und<br>Werkstätten für die<br>Ingenieurschule<br>Burgdorf, PW                      | Alle im Kanton Bern heimatberechtigten oder seit<br>mindestens dem 1.6. Januar 1978 niedergelassenen<br>Fachleute.                                                                                                                                                                                                           | 10. März 80<br>1979/16<br>(24. Aug. 79)            | 1979/26<br>S. 518    |

## Neu in der Tabelle

|                                                                       |                                            |                                                                                                                                                      |                             |                |
|-----------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|----------------|
| Gemeinde Sins                                                         | Schul- und Sportanlagen Letten, PW         | Fachleute, die seit dem 1. Jan. 1978 in den Bezirken Muri und Bremgarten wohnen oder in der Gemeinde Sins heimatberechtigt sind.                     | 14. Jan. 80                 | 1979/34 S. 626 |
| Zweckverband Regionales Altersheim Bremgarten, Mutschellen, Kelleramt | Altersheim in Bremgarten, PW               | Architekten, welche ihren Wohn- und Geschäftssitz seit mind. 1. Jan. 1978 in einer der 10 Verbands-Gemeinden haben.                                  | 18. Jan. 80                 | 1979/37 S. 697 |
| Bürgergemeinde Olten                                                  | Eigenheimüberbauung im Areal Kleinholz, IW | Architekten, welche seit dem 1. Januar 1979 Wohn- oder Geschäftssitz in Olten haben sowie Oltener Bürger mit Wohn- oder Geschäftssitz in der Schweiz | 3. März 80 (8. Okt. 79)     | folgt          |
| Gemeinde St. Moritz                                                   | Überbauung des Du-Lac-Areals, IW           | Architekten, die seit mindestens dem 1. August 1978 im Kanton Graubünden Wohnsitz haben.                                                             | 3. März 80 (ab 15. Okt. 79) | folgt          |

## Wettbewerbsausstellungen

|                                |                                                               |                                                                                                                                            |                |       |
|--------------------------------|---------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|-------|
| Primarschulpflege Aeugst a. A. | Schulanlage, PW                                               | Turnhalle Aeugst, 29. Sept. bis 5. Okt., täglich von 7 bis 9 h, samstags von 9 bis 11 h und von 2 bis 4 h, sonntags von 10 bis 12 h.       |                | folgt |
| Baudirektion des Kantons Bern  | Gebäude für die kantonale Verwaltung, Reiterstrasse, Bern, PW | Institut für exakte Wissenschaften, Sidlerstrasse 5, Eingang Süd, Bern, vom 24. Sept. bis zum 5. Okt., Montag bis Freitag von 13 bis 18 h. | 1979/1/2 S. 18 | folgt |

## Aus Technik und Wirtschaft

### Schutz von Strassenbetonbauwerken durch Anstriche

Die Herstellung eines einwandfreien Betons ist nicht einfach. Risse, Kapillaren, Poren erleichtern den Zutritt von Wasser und Feuchtigkeit; Kiesnester oder Hohlräume begünstigen die Verschmutzung sowie den Ansatz von Algen, Moos und Schimmelpilzen. Zu diesen *herstellungsbedingten Mängeln* müssen Schädigungen in Betracht gezogen werden, die von *äusseren Einflüssen* herrühren, z. B. Frostschäden, Schäden durch die Streuung von Tausalzen, schwefelige Säure aus der stetig zunehmenden Belastung der Luft mit Schwefeldioxid als Folge des steigenden Heizöl- und Treibstoff-Verbrauches. Gerade Tausalze sowie die *schwefelige Säure* aus der Luft verursachen erhebliche Betonschäden an den mit hohem Kostenaufwand erstellten Autostrassen-Überbauungen. Zermürbungen sowie Abplatzungen des Betons bis zur Stahlarmierung können die Folge sein.

Um die stark schädigenden Einflüsse auf Betonbauwerke auf ein Minimum zu reduzieren bzw. zu eliminieren, müssen die Bauwerke durch zweckentsprechende Anstriche geschützt werden. In Zusammenarbeit mit zuständigen Behörden und Beschichtungsfirmen wurden verschiedene *Anstrichsysteme* geprüft, wobei sich ein Anstrichsystem auf der Basis *Landopren H* bewährt und als besonders geeignet erwiesen hat.

#### Vorbereitung für die Beschichtung

Sandstrahlen.  
Auftrag eines kunststoffgebundenen Hydraulik-Mörtels, wo

bei die sandgestrahlte Fläche vorgängig mit stark verdünntem Binder vorgestrichen wurde, um eine bessere Benetzung des Untergrundes zu erreichen. Die vielleicht aufwendig erscheinende Vorbereitung des Beton-Untergrundes durch Sandstrahlen und anschliessendes «Absacken» mit Hydraulikmörtel ist notwendig, um vorhandene Kiesnester, Mürbstellen und Hohlräume weitgehend zu beseitigen.

#### Beschichtungsaufbau

1× Biladur-A-Klarlack 2:1 gemischt mit Härter und 50 Prozent verdünnt  
2× Landopren H-Überzugsfarbe hellgrau 10:1 gemischt mit Härter.

Zwischentrocknung: jeweils 24 Stunden  
Applikation: Roller

Anstelle des lösungsmittelhaltigen Biladur-A-Klarlacks kann auch Bilazo-Klarlack wasserverdünnt eingesetzt werden. Das vorgängige Einlassen mit stark verdünntem Klarlack erfüllt zwei Funktionen:

1. Abdichtung der vorhandenen Kapillaren,
2. Haftvermittlung für die nachfolgende Beschichtung mit Landopren H.

#### Eigenschaften des Beschichtungssystems

- Beständig gegen viele Chemikalien wie Säuren, Laugen, Salzlösungen.
- Sehr gute Wetterbeständigkeit und Dauerhaftigkeit.
- Hohe Abriebbeständigkeit.
- Beständig gegen Sauerstoff und Ozon.

## Kurzmitteilungen

### Bauphysik

#### Eine neue Zeitschrift

Die ständig steigenden Forderungen, sich dem Thema «Bauphysik» intensiver anzunehmen und den bis jetzt weit verstreuten Abhandlungen darüber einen festen Rahmen zu geben, haben mehr und mehr Berechtigung. Der traditionsreiche Verlag für Architektur und Bauwesen, *Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin, Hohenzollerndamm 170, D-1 Berlin 31*, hat sich deshalb die Aufgabe gestellt, diese publizistische Lücke durch die Herausgabe der Fachzeitschrift «*Bauphysik*» zu schliessen. Damit wird der wachsenden Bedeutung bauphysikalischer Probleme und dem damit verbundenen Informationsbedürfnis Rechnung getragen.

Die neue Fachzeitschrift versucht, alle die Themen zusammenzutragen, aufzubereiten und in eine praxisgerechte Sprache umzusetzen, die den Bereich «*Bauphysik*» umfassen. The-

men wie Wärme- und Feuchtigkeitsschutz, Brand- und Schallschutz, Mikro- und Wohnklima und vieles mehr.

Architekten, Ingenieure, an der Bauausführung Beteiligte, Baubehörden, mit Altbauanierung befasste Stellen und Baustoffhersteller haben nunmehr die Möglichkeit, sich schnell und regelmässig zu informieren. Gleichzeitig wird «*Bauphysik*» für Forschung und Lehre neue theoretische und praktische Erkenntnisse zur Diskussion stellen. Ein namhafter Mitarbeiterstab bürgt für die Qualität dieser Zeitschrift.

Erscheinungstermin: Oktober 1979

Erscheinungsweise: zweimonatlich

Format: DIN A4

Umfang: 24 Seiten Redaktion

Abonnement: 84 Mark

Einzelheft: 16,80 Mark

- Geringe Feuchtigkeits- und Gasdurchlässigkeit.
- Sehr gute Dauerelastizität auch bei tiefen Temperaturen.
- Schmutzabweisend.
- Leicht und einfach durchzuführende Reparaturmöglichkeiten bei beschädigten Anstrichen.

Zusammenfassend kann festge-

stellt werden: Betonbauwerke an Autostrassen und Autobahnen lassen sich durch ein geeignetes Anstrichsystem über Jahre hin- aus wirksam schützen.

*Hermann Schrick*, Ing. Chem., c/o Dr. A. Landolt AG., Lack- und Farbenfabriken, 4800 Zofingen.

### Spray schützt Brücken vor Wasserschäden

Um ihre Brücken vor Wasserschäden zu bewahren, beschichtet die britische Eisenbahngesellschaft diese zur Zeit mit einer

sprühbaren Mischung aus «Adiprene»-Polyurethan-Elastomer und Teer. Durch solche Schutz-

(Fortsetzung B 135)